

KARL MARX  
FRIEDRICH ENGELS  
GESAMTAUSGABE  
(MEGA)

ERSTE ABTEILUNG

WERKE · ARTIKEL · ENTWÜRFE

BAND 30

HERAUSGEGEBEN VON DER  
INTERNATIONALEN MARX-ENGELS-STIFTUNG  
AMSTERDAM

FRIEDRICH ENGELS  
WERKE · ARTIKEL  
ENTWÜRFE  
MAI 1883 BIS  
SEPTEMBER 1886

APPARAT

Bearbeitet von  
Renate Merkel-Melis



AKADEMIE VERLAG

2011







- wurde – aber nur abstrakt, da der Idealismus natürlich die wirkliche, sinnliche Thätigkeit als solche nicht kennt] **H<sup>1</sup>** abstrakt im Gegensatz zu dem Materialismus von dem Idealismus – der natürlich die wirkliche, sinnliche Thätigkeit als solche nicht kennt – entwickelt
- 13 sinnliche,] **H<sup>1</sup>** sinnliche –
- 14 Objekte;] **H<sup>1</sup>** Objekte:
- 22 Denken gegenständliche] **H<sup>1</sup>** Denken – gegenständliche
- 23 zukomme, ist] **H<sup>1</sup>** zukomme – ist
- 23–24 praktische] **H<sup>1</sup>** *praktische*
- 24 Wahrheit, d. h. die] **H<sup>1</sup>** Wahrheit i. e.
- 25 Macht, die Diesseitigkeit] **H<sup>1</sup>** Macht, Diesseitigkeit
- 27 eines] **H<sup>1</sup>** des
- 27 , das sich von der Praxis isolirt,] **H<sup>1</sup>** – das von der Praxis isolirt ist, –
- 27–28 scholastische] **H<sup>1</sup>** *scholastische*
- 30–32 dass die Menschen Produkte der Umstände und der Erziehung, veränderte Menschen also Produkte anderer Umstände und geänderter Erziehung sind,] **H<sup>1</sup>** v. der Veränderung der Umstände u. der Erziehung
- 33 Umstände eben von] **H<sup>1</sup>** Umstände v.
- 33–34 verändert werden, und dass der] **H<sup>1</sup>** verändert u. der
- 34–35 kommt daher mit Nothwendigkeit dahin] **H<sup>1</sup>** muß daher
- 35–37 Theile zu sondern, von denen der eine über die Gesellschaft erhaben ist. (Z. B. bei Robert Owen.)] **H<sup>1</sup>** Theile – von denen der eine über ihr erhaben ist – sondiren.
- 39 Thätigkeit kann] **H<sup>1</sup>** Thätigkeit od. Selbstveränderung kann
- 39 umwälzende Praxis] **H<sup>1</sup>** *revolutionaire Praxis*
- 42–44 geht aus von dem Faktum der religiösen Selbstentfremdung, der Verdopplung der Welt in eine religiöse, vorgestellte, und eine wirkliche Welt] **H<sup>1</sup>** geht von dem Factum der religiösen Selbstentfremdung, der Verdopplung der Welt in eine religlöse u. eine weltliche aus
- 45–47 aufzulösen. Er übersieht, dass nach Vollbringung dieser Arbeit die Hauptsache noch zu thun bleibt. Die Thatsache nämlich] **H<sup>1</sup>** aufzulösen. Aber

- 49 ist eben nur] **H<sup>1</sup>** ist nur
- 49–50 und dem Sich-selbst-Widersprechen] **H<sup>1</sup>** u. Sichselbstwidersprechen
- 51 also erstens] **H<sup>1</sup>** also in sich selbst sowohl
- 51–52 verstanden, und sodann durch Beseitigung des Widerspruchs] **H<sup>1</sup>** verstanden, als
- 53 z. B., nachdem] **H<sup>1</sup>** nachdem z. B.
- 55 theoretisch kritisirt und praktisch umgewälzt] **H<sup>1</sup>** theoretisch u. praktisch vernichtet
- 57–58 appellirt an die *sinnliche Anschauung*] **H<sup>1</sup>** will die *Anschauung*
- 59 praktische] **H<sup>1</sup>** *praktische*
- 61 menschliche] **H<sup>1</sup>** *menschliche*
- 70 kann bei ihm daher das menschliche Wesen] **H<sup>1</sup>** Das Wesen kann daher
- 71 Individuen bloß *natürlich*] **H<sup>1</sup>** Individuen *natürlich*
- 75 *gesellschaftliches Produkt*] **H<sup>1</sup>** gesellschaftliches Produkt
- 76 analysirt, in Wirklichkeit einer] **H<sup>1</sup>** analysirt, einer
- 79 Das] **H<sup>1</sup>** Alles
- 80 Mysticismus verleiten] **H<sup>1</sup>** Mysticismus veranlassen
- 81 in] **H<sup>1</sup>** in dem
- 84 *anschauende*] **H<sup>1</sup>** anschauende
- 84 es bringt] **H<sup>1</sup>** kommt
- 87 in] **H<sup>1</sup>** u.
- 87 „bürgerlichen Gesellschaft“] **H<sup>1</sup>** bürgerlichen Gesellschaft
- 89 „bürgerliche“] **H<sup>1</sup>** bürgerliche
- 90 *menschliche*] **H<sup>1</sup>** menschliche
- 91 vergesellschaftete] **H<sup>1</sup>** gesellschaftliche
- 94 kommt aber darauf] **H<sup>1</sup>** kömmt drauf

---

Ludwig Feuerbach  
und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie  
Januar bis Anfang Februar 1886  
(S. 122–162)

---

ENTSTEHUNG UND ÜBERLIEFERUNG

Anlaß für die vorliegende Arbeit war nach Engels' eigenen Worten die Bitte der Redaktion der „Neuen Zeit“ um eine kritische Besprechung des Buches von Carl Nicolaj Starcke über Ludwig Feuerbach. (Friedrich Engels: Vorbemerkung zu „Ludwig Feuerbach und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie“. In: MEGA<sup>®</sup> I/31. S. 123.) Die Anregung dazu war wahrscheinlich von Karl Kautsky ausgegangen.

Die Dissertation „Ludwig Feuerbach“ von Starcke war 1883 in Kopenhagen als Buch gedruckt und auf Veranlassung von Wilhelm Bolin aus Helsingfors – langjähriger Briefpartner, späterer Biograph und Herausgeber Feuerbachs – ins Deutsche übertragen worden. Im Jahre 1885 war das Werk in Stuttgart erschienen. (Siehe Erl. 122.6, 24.) Bolin hatte das Buch in der Zeitschrift „Die Gegenwart“ positiv rezensiert, unter anderem weil es eine Entwicklung der Philosophie Feuerbachs in ihrer Gesamtheit enthalte sowie auf deren Zusammenhang mit Kant und dessen Erkenntnislehre aufmerksam mache. (W. Bolin: Zu Ludwig Feuerbach's Philosophie. In: Die Gegenwart. Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben. Berlin. Bd. 27. Nr. 23, 6. Juni 1885. S. 360–362.) Die Zeitschrift war Kautsky bekannt – Eduard Bernstein hatte ihm empfohlen, in Berlin den Redakteur Theophil Zolling aufzusuchen. (Eduard Bernstein an Karl Kautsky, 22. Januar 1885. IISG, Nachlaß Karl Kautsky, Sign. D V 27.) Möglicherweise wurde Kautsky durch die Rezension Bolins veranlaßt, die Bitte der Redaktion an Engels heranzutragen. (Keiler: Ludwig Feuerbach: ein unbekannter Prominenter. S. 37, Anm. 24.) Wann das genau erfolgte, ist nicht bekannt. In zwei Briefen an Eduard Bernstein teilte Kautsky mit, daß Engels für die „Neue Zeit“ einen Artikel über Feuerbach liefern wolle. (Karl Kautsky an Eduard Bernstein, 13. und 30. Juni 1885. RGASPI, Sign. f. 204, op.1, d. 853 und 856.) Am 16. Oktober schrieb Bernstein an Kautsky, daß er sich schon im voraus auf den Artikel von Marx (gemeint ist Engels) über Feuerbach freue (IISG, Nachlaß Karl Kautsky, Sign. D V 47).

Engels verfaßte seinen Artikel zu Beginn des Jahres 1886. Als er am 3. Februar 1886 Florence Kelley Wischnewetzky die ersten 70 Seiten ihrer durchgesehenen Übersetzung der „Lage der arbeitenden Klasse in England“ zurückschickte, schrieb er, er habe unmöglich früher senden können, er sei zuvor mit einer Arbeit beschäftigt gewesen, die fertig werden mußte. Wahrscheinlich



schrieb ich Ihnen, daß ich recht gerne eine Separat-Ausgabe des ‚Feuerbach‘ von Engels verlegen werde. Sie haben das wohl übersehen. Ich will, um die Sache kurz zu machen, an Engels direkt schreiben.“ (Ebenda, Sign. K D VIII 176.) Am 9. Dezember 1887 bestätigte Dietz in einem Brief an Engels den Erhalt des Manuskripts; am 19. Dezember 1887 fand er von Engels einen Brief vor, der wahrscheinlich darauf Bezug nahm. (Ebenda, Sign. K D VIII 181.) Am 31. Januar 1888 teilte Dietz mit, daß Engels seine Korrekturen demnächst erhalten werde. (Ebenda, Sign. K D VIII 185.)

Anfang Mai 1888 wurde die Schrift mit einer vom 21. Februar 1888 datierenden Vorbemerkung (Abdruck in: MEGA® I/31. S. 122/123) und dem Anhang „Karl Marx über Feuerbach vom Jahre 1845“ (Variante 161.21) als revidierter Sonderabdruck (D<sup>2</sup>) publiziert. Dieser enthält Präzisierungen und eine Reihe von Textergänzungen, die im vorliegenden Band im Variantenverzeichnis ausgewiesen sind. Am 1. Mai sandte Dietz einige Exemplare für Engels an Kautsky (IISG, Nachlaß Karl Kautsky, Sign. K D VIII 194).

Am 5. Mai 1888 kündigte er die Broschüre als soeben erschienen an (Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel ... Leipzig. Nr. 105, 8. Mai 1888. S. 2301). Im gleichen Monat brachte das „Berliner Volksblatt“ eine Rezension von Bruno Schoenlank, die eine eingehende Würdigung von Engels enthielt und die Schrift zum Studium wärmstens empfahl. (Bruno Schoenlank: Ludwig Feuerbach ... In: Beilage zum Berliner Volksblatt. Nr. 116, 19. Mai 1888. S. 1, Sp. 1/2.) Unter Einschluß längerer Zitate würdigte „Der Sozialist“ (New York) das Erscheinen der Broschüre, die „eine längst und tief empfundene Lücke in der Literatur des klassenbewußten Proletariats“ ausfülle. (A. G.: Die deutsche Arbeiterbewegung ist die Erbin der deutschen klassischen Philosophie. In: Der Sozialist. New York. Nr. 24, 9. Juni 1888. S. 4, Sp. 1–3.)

Kurz nach Engels' Tod am 5. August 1895 zeigte Dietz mit Datum vom 17. August das Erscheinen einer zweiten Auflage an. (Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel ... Leipzig. Nr. 193, 196 und 201, 20., 23. und 29. August 1895. S. 4378, 4436 und 4529.)

Zu Engels' Lebzeiten erschienen einige Übersetzungen. Eine freie russische Übersetzung mit zahlreichen Ergänzungen und Abweichungen ohne Nennung des Verfassers und des Titels der Arbeit veröffentlichte G. L. L'vovič unter der Überschrift „Кризисъ философіи классическаго идеализма в Германіи“ in der Zeitschrift „Сѣверный Вѣстникъ“, С.-Петербургъ, 1889, Nr. 3, März, S. 43–65; Nr. 4, April, S. 19–38. Eine lithographierte polnische Übersetzung („Ludwik Feuerbach i upadek niemieckiej filozofii klasycznej“) erschien 1890 in Riga (Ryga). Mit zwei Beilagen und erläuternden Anmerkungen veröffentlichte G. V. Plechanov 1892 in Genf in der Библиотека современнаго соціализма, Серия 2, Выпускъ 1, eine russische Übersetzung. Auf ihrer Grundlage kam im gleichen Jahr in Sliven eine bulgarische Übersetzung heraus. Laura Lafargue hatte sich bereits 1886 aus eigenem Interesse mit der Übersetzung von Engels' Aufsatz in der „Neuen Zeit“ befaßt. (Laura Lafargue an Engels, [um den 10. Juli 1886].) Eine von ihr auf der Grundlage des Separatdrucks angefertigte und von Engels revidierte französische Übersetzung

(„Ludwig Feuerbach et la fin de la philosophie classique allemande“) erschien in der Zeitschrift „L'Ère Nouvelle“, Paris 1894, Nr. 4, April, S. 441–458 und Nr. 5, Mai, S. 1–25 (MEGA<sup>®</sup> I/32, S. 446–477).

### Zeugenbeschreibung

**J<sup>1</sup>** Ludwig Feuerbach und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie. Von Friedrich Engels. I. II. In: Die Neue Zeit. Revue des geistigen und öffentlichen Lebens. Stuttgart. Jg. 4. 1886. H. 4, April. S. 145–157. – III. IV. Ebenda. H. 5, Mai. S. 193–209. – Erstdruck. – SAPMO/Bibl., Sign. ZA 109 a.

**D<sup>2</sup>** Ludwig Feuerbach und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie. Von Friedrich Engels. Revidirter Sonder-Abdruck aus der „Neuen Zeit“. Mit Anhang: Karl Marx über Feuerbach vom Jahre 1845. Stuttgart: Verlag von J. H. W. Dietz. 1888. S. V–VII, 1–72. – SAPMO/Bibl., Sign. 51 6691.

Der Edierte Text folgt **J<sup>1</sup>**. – Es sind keine Hinweise überliefert, daß es sich bei der Veröffentlichung in der „Neuen Zeit“ um einen Vorabdruck handelt und bereits frühzeitig eine Separatausgabe geplant war. Zwischen beiden Veröffentlichungen liegen zwei Jahre. Laura Lafargue wählte **J<sup>1</sup>** als Textgrundlage für die französische Übersetzung.

Die in dem im Mai 1888 erschienenen Sonderabdruck (**D<sup>2</sup>**) enthaltenen Präzisierungen und Textergänzungen werden im Variantenverzeichnis ausgewiesen. Die mit 11. Februar 1888 datierte Vorbemerkung wird – dem chronologischen Prinzip der MEGA-Bände entsprechend – in MEGA<sup>®</sup> I/31. S. 122/123 abgedruckt. Die Feuerbach-Thesen – im Sonderabdruck als Anhang „Karl Marx über Feuerbach vom Jahre 1845“ – erscheinen im vorliegenden Band im Variantenverzeichnis (Variante 162.36). Die von Engels an der Fassung von Marx aus dem Jahre 1845 (MEGA<sup>®</sup> IV/3. S. 19–21) vorgenommenen Änderungen sind in einem gesonderten Verzeichnis (S. 794–796) ausgewiesen.

Wenn Engels Gedanken äußert, die er bereits in früheren Schriften, zum Beispiel in der „Dialektik der Natur“, entwickelt hatte, wird in Erläuterungen auf die entsprechenden Stellen verwiesen.

Die Datierung wurde gegenüber MEW 21, S. 260, präzisiert.

### VARIANTENVERZEICHNIS

- 122.1–5 Ludwig Feuerbach bis Philosophie.\*) ] Von Friedrich Engels. ] I.] **D<sup>2</sup>** I.
- 122.6 Die vorliegende Schrift] **D<sup>2</sup>** Die vorliegende Schrift\*)
- 125.31 das römische] **D<sup>2</sup>** das sie verdrängende römische
- 125.32 war so] **D<sup>2</sup>** war 1789 so